



PROGRAMM

zur Wahl des Stadtrates in Freinsheim 2014

Die Stadt Freinsheim blickt in die Zukunft

Als historisch sehenswertes Städtchen hat Freinsheim einen besonderen Stellenwert für den Tourismus und den Weinbau im Kreis. Zu den Herausforderungen der Zukunft, die der demografische Wandel, Energieversorgung und die Verkehrsentwicklung mit sich bringen, hat Freinsheim auch noch dem Erhalt der Altstadt und deren Bewohnbarkeit Rechnung zu tragen..

Wir GRÜNEN wollen einen Beitrag dazu leisten, die Wohn- und Lebensqualität in Freinsheim weiter zu entwickeln und die Potenziale der Stadt in,

- Landwirtschaft, Gewerbe und Kultur zu heben
- nach Maßgaben des Umwelt-, Klima- und Naturschutzes,
- gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern,
- in offenen, durchsichtigen und nachvollziehbaren Meinungsbildungs-, Beteiligungs- und Entscheidungsverfahren,
- in Zusammenarbeit mit benachbarten Gebietskörperschaften.

Leben und Demokratie

Wir GRÜNEN wünschen mehr Transparenz in den Beratungs- und Entscheidungsverfahren, gerade auf der lokalen Ebene. Sie macht Politik nachvollziehbar und ermutigt die Menschen, ihre Interessen zu formulieren und sich einzumischen.

Wir halten es für sinnvoll, den Bürgerinnen und Bürgern alle für die Stadtpolitik bedeutsamen Daten und Dokumente - zum Beispiel Sitzungsprotokolle - auf der Homepage der Gemeinde online zur Verfügung zu stellen.

Die Einrichtung der Beratungsstelle für Frauen hat sich in der Vergangenheit bewährt und wird von den GRÜNEN begrüßt. Ein **halbjährlicher** Bericht zur Lage der Situation von Frauen und Kindern in Freinsheim ist erstrebenswert, um unbürokratisch da zu helfen, wo Hilfe benötigt wird.

Freiwilliges Engagement von BürgerInnen ist der unverzichtbare Nährboden eines sozialen Zusammenlebens der Zivilgesellschaft. Wir GRÜNEN wollen eine Bünde-

lung und Vernetzung durch eine **Ehrenamtsbörse** schaffen, so dass bewährte soziale Strukturen gestärkt und neue Formen des Engagements entwickelt werden..

Wir GRÜNEN setzen uns dafür ein, die Belange von **Menschen mit Behinderungen** und Beeinträchtigungen in allen Bereichen konsequent zu berücksichtigen und wir stehen ein für eine inklusive Gesellschaft. Die barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raumes ist Ziel der GRÜNEN in Freinsheim. Hier sind noch viele Möglichkeiten offen!

Wir GRÜNEN setzen uns auf allen Ebenen für eine Kultur der **Kooperation zwischen Gebietskörperschaften** ein. Der Blick über den kommunalen und regionalen Tellerrand hinaus, muss in Europa zur Normalität werden. Innovative Ideen und der Austausch von „best practice“-Beispielen stärken die Politik vor Ort und helfen, kommunale Potenziale zu entwickeln.

Leben und Energie

Die Umsetzung der Energiewende in Rheinland-Pfalz darf auch vor historischen Mauern nicht halt machen. Die aktive Beteiligung an der Energiewende macht zukunftsfähig und erschließt neue Möglichkeiten der **lokalen Wertschöpfung**. Neben einer sicheren und dezentralen Energieversorgung kommen der höheren Energieeffizienz und der Sanierung von Wohnraum im Ortskern Schlüsselpositionen zu.

Wir schlagen die Bildung einer Kommission aus Fachleuten, Investoren und Hauseigentümern vor, die zusammen mit der neuen Energiebehörde in Bad Dürkheim Strategien entwickelt zur Erhaltung denkmalgeschützter Bausubstanz.

Junge Familien sollen ermutigt werden Wohnraum im Ortskern mit Leben zu füllen, Vermieter sollen erschwinglich ihre Bausubstanzen aufwerten und so den Mietspiegel auf einem sozial verträglichen Niveau halten. Auch attraktive Geschäftsräume in der Altstadt sollen entstehen.

Die Ausweisung von neuen Baugebieten soll genau geprüft werden. Wir GRÜNEN fordern die **Bestandspflege bzw. Sanierung** von leerstehenden Häusern im Ortskern. Attraktive Immobilien für Familien halten das Stadtbild lebendig und verhindern eine Zersiedelung in den Randlagen .

Nicht nur hochpreisige altengerechte Wohnformen sind umzusetzen sondern es ist ein für alle Bewohner **attraktives und bezahlbares Wohnen** in der Altstadt zu ermöglichen.

Die bestehende Sanierungsträgersgesellschaft muss ihre Aufgaben konsequenter wahrnehmen im Sinne der effizienten, professioneller Erneuerung von Wohnraum in der Altstadt.

Die öffentlichen Gebäude sollen energieeffizient ausgerüstet werden um effektiv Energie und Kosten zu sparen. Wir fordern einen **Energiebeauftragten** für die städtischen Gebäude.

Das kommunale Beschaffungswesen soll konsequent auf die Beschaffung von **energieeffizienten und klimafreundlichen** Fahrzeugen, Geräten, Anlagen und Gebäudetechniken ausgerichtet werden.

Leben in der Altstadt

Der demografische Wandel stellt uns vor große Herausforderungen. Wir GRÜNEN wollen Bildungs-, Kultur-, Freizeit- und Sportmöglichkeiten entwickeln und neue Strukturen schaffen, die ältere Menschen, wie auch Jugendliche und Kinder mit ihren Kompetenzen und Ressourcen in ein **aktives Gemeindeleben** mit einbinden.

Wir schlagen die Erstellung eines **Spielleitplans** vor, nach dem Vorbild von Wachenheim. Hier arbeiten Fachleute zusammen mit Kindern und Jugendlichen und ermitteln gute Spielmöglichkeiten auch außerhalb der Spielplätze. Außerdem fordern wir GRÜNEN den Ausbau ungenutzter städtischer Räume zu einem **Mehrgenerationenhaus**.

Leben und Verkehr

Wir GRÜNEN setzen Prioritäten zugunsten des öffentlichen Verkehrs und einer intelligenten Verknüpfung der Verkehrsträger. Mobilitätskonzepte müssen Bus, Bahn, Fahrrad und Auto verbinden und um innovative Mobilitätsdienstleistungen wie **Car Sharing oder Bike Sharing** ergänzt werden. Mobilitätskonzepte sollen mit den anderen Gemeinden zusammen geplant werden.

Wir GRÜNEN sehen die Stadt Freisheim in der Verantwortung eine Vorreiterfunktion in der CO₂-freien Elektromobilität zu übernehmen und an geeigneten Stellen, Bürgermeisterdienstfahrzeug, Bauhoffahrzeuge, etc. Elektrofahrzeuge konsequent anzuschaffen, bzw. Altfahrzeuge durch solche zu ersetzen. Dazu fordern wir Ladestationen die aus regenerativen Energien gespeist werden.

Auch die sanierungsbedürftigen Anwohnerstraßen sollen langlebig und effizient sein. Wir GRÜNEN sprechen uns gegen ein vollständiges Pflastern von Altstadtstraßen aus. Bei Sanierung der Anwohnerstraßen fordern wir Grünen nachhaltige, umweltfreundliche und **barrierefreie Lösungen**.

Pflaster bedeutet zusätzliche Lärmemission und ist nicht barrierefrei. Es ist verbunden mit erheblichen Mehrkosten für Erstellung, Reparaturaufwand und Reinigung.

Wir fordern ein **Verkehrskonzept**, das zur effektiven Verkehrsberuhigung der Altstadt beiträgt, im Interesse der Anwohner und Gewerbetreibenden.

Leben und Wirtschaft

Landwirtschaft, Weinbau und Tourismus sind die tragenden Säulen unserer Wirtschaft.

Die Stadt Freisheim ist mit ihrer Lage an der Tourismusregion Deutschen Weinstraße, Pfälzerwald und dem Zugang zur Rheinebene geprägt von Landschaften mit hohem touristischem Reiz und Bekanntheitswert. Das Potential ist noch nicht ausgeschöpft und muss in **Einklang mit der Umwelt- und Klimapolitik**, sowie auch der **Verkehrspolitik** gebracht werden. Mehr Kreativität und mehr Zusammenarbeit sind gefragt, insbesondere auch bei einem ökologisch verträglichen Tourismus. Dazu gehören natürlich auch die vielen Feste und Weinwanderungen, die alljährlich viele Besucher anlocken. Die GRÜNEN befürworten weitere **befestigte Parkplätze in Außenrandlagen** der Stadt, die ein Zuparken der Altstadt verhindern und die damit

verbundene Blockierung für Rettungsfahrzeuge. Es könnten Stellplätze für autarke CamperInnen ausgewiesen werden, so dass die befestigten Anlagen das ganze Jahr genutzt werden können.

Weitere Parkräume in der Innenstadt lehnen wir ab – die Autos müssen aus der Stadt, nicht hinein !

Wir GRÜNEN befürworten einen Ausbau des Sanften Tourismus als Stärkung der Region. Der **umweltgerechte und zeitgemäße Tourismus** ist für den Kreis einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren. Angebote aus Sport, Kunst, Kultur, Geschichte, Natur und die lokalen Besonderheiten, insbesondere auch im Hinblick auf den historischen Ortskern und dessen Erhalt, müssen miteinander verbunden werden.

Wir GRÜNEN fördern und unterstützen den **ökologischen Landbau als Leitbild** für die Landwirtschaft der Zukunft. Dazu sollen europäische Kampagnen zu den Vorteilen des Ökolandbaus finanziert und die Richtlinien für ökologische Betriebe weiterentwickelt werden. Wir Verbraucher bestimmen letztendlich die Nachfrage!

Wir GRÜNEN unterstützen die **biologische Vielfalt** und die Selbstbestimmung der Landwirtinnen und Landwirte. Wir setzen uns für Ernährungssicherheit ein und lehnen gentechnisch veränderte Produkte strikt ab.

Die Erhaltung von mittelständischen Familienbetrieben als Wirtschaftsfaktor; zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeits – und Ausbildungsplätzen ist Ziel der GRÜNEN. Ausschreibungen sollen nach ökologischen und sozialen Standards, Energieeffizienz, Mindestlöhne etc. ausgerichtet sein und wenn möglich den regionalen Handwerksbetrieben Vorrang geben.

Leben und Kultur

Wir GRÜNEN sehen Kunst und Kultur als eine der Grundlagen der regionalen, eigenständigen **Identität** in unserer Stadt, eine wichtige Voraussetzung einer **weltoffenen Region** ist. Kulturpolitik fördert gesellschaftliche Entwicklungen, ist Teil einer Friedenpolitik, die durch kulturellen Austausch zur Völkerverständigung wird.

Wir GRÜNEN fördern eine **starke und vielfältige Kulturszene** vor Ort, sowie den **kulturellen Austausch zwischen Gemeinden, Regionen und Nationen**. Ein Kulturleitplan als kann verschiedenen Einrichtungen besser vernetzen.

Kultur in der Stadt Freinsheim soll im Kontext mit anderen Aufgabenfeldern stehen. So muss der **Landschafts- und Denkmalschutz als kulturelle Aufgabe** betrachtet werden. Schutz und Pflege von typischen Formen der über Jahrtausende gewachsenen Kulturlandschaft rund um Freinsheim ist für die GRÜNEN Pflicht.

Soziales Leben

Ziel grüner Sozialpolitik in der Stadt Freinsheim ist die **gleichberechtigte und eigenständige Teilhabe** aller Menschen am kommunalen und regionalen Leben. Wir wollen die Ausgrenzung von Menschen verhindern, die mit Behinderung, in Armut oder in der Gefahr der sozialen Randständigkeit leben.

Auch Flüchtlinge und AsylbewerberInnen sollen sich in das Leben der Stadt integrieren können.